

Gegenübergestellt ist der an manchen Stellen verbesserte lateinische Text der Edition von E. K. Burger (vgl. DA 43, 638), deren Datierung auf 1183–1185 ebenfalls übernommen wird, obwohl T. selbst (S. 341 f. Anm. 56) entgegenstehende Schwierigkeiten nicht verschweigt. In der Tat muß die Datierung auf Grund inhaltlicher und textlicher Elemente auf ca. 10 Jahre später verschoben werden. In der ausführlichen Einleitung rekapituliert der Vf. klar und korrekt die fundamentalen Gedankengänge Joachims (Hermeneutik, Trinitätslehre, Geschichtskonzeption) und die Chronologie seines Lebens. Ein Schriftenkatalog stellt die hauptsächlichen Entwicklungen sowie Anlage und Inhalt des Enchiridions selbst vor. Eine ausführliche und aktualisierte Bibliographie runden den Band ab.

Gian Luca Potestà

Corpus orationum, inchoante Eugenio Moeller subsequeute Ioanne Maria Clément totum opus perfecit Bertrandus COPPIETERS' T WALLANT, Tomus 5: I – O, Orationes 3029–3699. Tomus 6: O – P, Orationes 3700–4334. Tomus 7: P – Q, Orationes 4335–4954 (CC 160 D bzw. E bzw. F) Turnholti 1994 bzw. 1995, Brepols, LXIV u. 316 S. bzw. LXIV u. 282 S. bzw. LXIV u. 322 S., ISBN 2-503-50406-X bzw. 2-503-50431-0 bzw. 2-503-50461-2, BEF 4.875 bzw. 5.500 bzw. 5.000. – Das zuletzt in DA 50, 683 angezeigte Werk bewältigt in diesen drei jüngsten Bänden einen Großteil des noch ausstehenden Materials, so daß in Kürze ein Kolophon fällig sein wird.

H. S.

Nicholas ORCHARD, The medieval masses in honour of St Apollinaris of Ravenna, *Revue Bénédictine* 106 (1996) S. 172–184, gibt einen Überblick über die zahlreichen ma. Sakramentarien mit Apollinaris-Messen, eine Synopse der einzelnen Gebete und druckt die Messe für den Heiligen aus der Hs. Vat. lat. 4770 (11. Jh.).

D. J.

Elmar HOCHHOLZER, Ein Lambacher Kalendar-Nekrologfragment aus Münsterschwarzach?, *FmSt* 29 (1995) S. 226–272, beantwortet die Frage positiv für Lambach Fr. 4, gestützt vor allem auf die Analyse der Heiligenfeste (Nähe zum Amorbacher Kalendar) und die Namen des Nekrologs, und ediert erstmals Nekrolog und Kalendar im Zusammenhang.

Ludger Körntgen

Andreas ODENTHAL, „Non est hic, surrexit.“ Bislang unbeachtete Osterfeiern aus der Kölner Liturgietradition, *Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein* 198 (1995) S. 29–52, ediert auch einige dieser liturgischen Texte (13.–15. Jh.).

E.-D. H.

Les obituaires du chapitre cathédral de Rodez, publiés sous la direction de Pierre MAROT et Jean FAVIER par Jean-Loup LEMAITRE avec la collaboration de Jean-Loup DELMAS (*Recueil des historiens de la France. Obituaires. Série in 8°, 3*) Paris 1995, Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, Diffusion: De Boccard, 386 S., 16 Abb., keine ISBN. – Die Einleitung des vorliegenden Bandes bietet nach einer Schilderung der schwierigen Quellenlage eine klare und umsichtige Darstellung der Geschichte und Struktur des Domkapitels von Rodez ab der Übernahme der Augustinerchorherrenregel im Jahr 1099, eine kurze Beschreibung des Chors und der Kapellen der Kathedrale von Rodez sowie einen Ab-